

## Namen sind Nachrichten

**Peter Herden,** seit 1949 Ensemblemitglied des Staatsschauspiels Dresden und seit 1963 mehrfach Gast an der Staatsoperette, wo er von 1965 bis 1978 den Henry Higgins in „My Fair Lady“, insgesamt 440 mal sang und spielte, starb vergangene Woche im Alter von 94 Jahren.

**Hans Peter Adamski,** 15 Jahre Professor für Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und neun Jahre lang Dekan, verabschiedet sich von Dresden mit einer rückblickenden Ausstellung im Oktagon.

**Thomas Ruddat,** Geschäftsführer des Medien-Teams Dresden, eine der ältesten Full-Service-Agenturen im Großraum Dresden, ist mit seinem Team zum 20. Firmenjubiläum ins Barockviertel, auf die Heinrichstraße 1, direkt neben dem Kunsthaus, gezogen.

**Annekatrien Klepsch,** Stadträtin der Linken, hat einen Antrag in den Stadtrat eingebracht, nachdem ungenutzte städtische Immobilien befristet oder auch unbefristet der Kreativwirtschaft kostengünstig zur Verfügung gestellt werden sollen.

**Jürgen Naumann,** Stadtteilhistoriker, lädt am kommenden Sonntag zu einem Spaziergang in Trachenberge ein. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr das „Café Genuss“.

**Peter Schreier,** 78-jähriger Tenor, will am 7. Dezember, 17 Uhr, in der Kreuzkirche die sechs Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach mit dem Chemnitzer Barockorchester dirigieren.

## Ein kulinarischer Streifzug



**Der Kurfürst höchst persönlich kam mit Weinkönigin und -prinzessin zum kulinarischen Streifzug. Kinder durften sich beim Plätzchenbacken versuchen, auch die Hofwache probierte Leckereien und Matthias Gräfe präsentierte seinen 1. Prinzenwein.**

**Fotos (4): SachsenGAST**

Jeweils am ersten Novembersonntag präsentieren die Mitgliedsbetriebe des Vereins „Kulinarium Meissner Land“ im Zentralgasthof Weinböhl ihre Produkte und lassen sie von den Besuchern verkosten.

Von der Fleischerei Stephan Nücke über die Privatbrauerei Schwerter Meißen und Gräfes Wein und Fein bis zum Großenhainer Geflügelhof waren bei dieser siebten Auflage 17 Produzenten und Verwerter heimischer Produkte dabei.

Auch die WNP Steuerberatung aus Dresden, selbst Mitglied im Verein und Berater vieler Gastro-

nomen, ließ es sich nicht nehmen, an einem Informationsstand die Gäste mit selbstgemachter Schokolade zu verwöhnen.

„Kulinarium Meissner Land“ sichert den dauerhaften Bezug frischer und qualitativ hochwertiger Lebensmittel und garantiert den Kunden die Gewissheit, woher die Produkte kommen.

Das Meißner Land hat als Wiege Sachsens auch bei typisch heimischen Lebensmitteln, Gerichten und Rezepten eine lange und bewegte Geschichte aufzuweisen. Die wird bei den kulinarischen Streifzügen lebendig.

[www.kulinarium-meissner-land.de](http://www.kulinarium-meissner-land.de)

## Kurz notiert

Am 25. November verleiht Oberbürgermeisterin Helma Orosz den Preis für das Familienfreundlichste Unternehmen in Dresden im Jahr 2013 an die T-Systems Multimedia Solutions GmbH.

Seit gestern bis voraussichtlich Ende des Jahres lässt die Stadtverwaltung im Fichtepark Wege ausbessern, die vom starken Regen im Sommer ausgespült wurden. Besucher müssen mit Einschränkungen rechnen, der Fichteturm bleibt jedoch weiterhin begehbar.

Die Stadt hat für das Lokale Handlungsprogramm für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus (LHP Toleranz) bisher 100.000 Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt. Wer ab 1. Januar 2014 eine Projektidee realisieren möchte und Unterstützung wünscht, muss den Antrag bis spätestens 30. November 2013 einreichen.

Bis zum 29. Dezember gibt es immer sonntags (Einlass 11 bis 12 Uhr) Besuchertage in der Schlosskapelle im Residenzschloss.

Auf dem Gelände der ehemaligen Militärakademie an der August-Bebel-Straße entsteht für 14,4 Millionen Euro ein neuer Mini-Campus für die TU Dresden. U.a. wird ein ultramoderner Prüfstand des Instituts für Automobiltechnik installiert, der europaweit einmalig ist.

Das frisch gekürte Stollenmädchen unterstützt die Fachjury bei der öffentlichen Stollenprüfung am 8. November von 11 bis 18 Uhr in der Altmarkt-Galerie Dresden.

**Historisch-romantischer Königstein**



„Königstein – ein Wintermärchen“ auf der Festung Königstein öffnet an den vier Adventswochenenden immer samstags und sonntags jeweils von 11 bis 19 Uhr. Foto: PR

Der historisch-romantische Weihnachtsmarkt auf der Festung Königstein gilt als der Schönste im Elbsandsteingebirge. Die Bergfestung lädt wieder unter dem Titel „Königstein – ein Wintermärchen“ an den Adventswochenenden zum stimmungsvollen Markt der Spiel- und Handwerksleute mit Vorführungen traditioneller Gewerke, einem bunten Bühnenprogramm und zahlreichen weihnachtlichen Erlebnisangeboten ein.

Auf dem Paradeplatz, in der unterirdischen Kasematten-Weihnacht und im Kasemattenhof bieten etwa 70 Händler, Kunsthandwerker und Anbieter typisch

sächsischer Weihnachtsartikel in historischen Kostümen ihre Waren feil. Hier kann man Schmied und Hofmaler bei der Arbeit zusehen, Festungspunsch, Feuerzangenbowle und Wildspezialitäten verkosten. Natürlich gehört ein Stück vom Riesenstollen aus der Festungsbäckerei dazu, der jedes Jahr einen Zentimeter länger ausfällt – 10,18 Meter ist das aktuelle Maß.

Am 30. November, um 12 Uhr, schneidet Festungskommandant Friedrich Wilhelm von Kyaw feierlich an. Und Schließkapitän Clemens feuert dazu erstmals einen Salutschuss aus der Bonbonkanone.

**Die Titans im Siegestaumel**

„Es ist einfach eine tolle Momentaufnahme“, meinte Titans-Präsident Martin Henneberg nach dem gewonnenen dritten Heimspiel seiner „Elberiesen“ am Samstagabend. Der Vereinschef weiß die aktuelle Situation jedoch realistisch einzuordnen: „Wir sind sportlich zur Zeit super drauf, haben einfach einen Lauf und wie heute an der einen oder anderen Stelle das nötige Glück. Jeder Sieg bringt uns den Playoffs näher – nicht mehr und nicht weniger.“ Die 748 Zuschauer in der Margon Arena erlebten ein brisantes Basketballmatch, das am Ende wieder einmal eine gut verteidigende „Titanen-Truppe“ für sich entscheiden konnte.

Zwar führten die Nördlinger früh, doch nach fünf Minuten zeigten die Dresdner erstmals ihre Offen-



Die Dresdner Basketball-Riesen feierten im sechsten Spiel der Saison ihren sechsten Sieg. Foto: PR

sivqualitäten. Mit einem 10:0-Run drehte die Krzywinski-Truppe den guten „Giganten-Start“ in ein 12:6. Die „Elberiesen“ kämpften mit Teamwork.

**Schweizer Lebensart in Dresden**

Anzeige

**swissôtel DRESDEN**

AM SCHLOSS

[www.swissotel.de/hotels/dresden/](http://www.swissotel.de/hotels/dresden/)

Am kommenden Montag, dem 11. November, feiern wir den Martinstag, und da ist natürlich der Gänsebraten Tradition. Aber nicht nur bei uns in Deutschland, sondern auch in der Schweiz. Dort wetteifern die Köche gleichfalls um die leckersten Rezepte. Küchenchef Jan Skubinán vom Swissôtel Am Schloss in Dresden serviert in seinem Restaurant „Wohnstube“ die gebratene Gans auf Apfel-Balsam Rotkohl mit glasierten Maronen und Kartoffelklößen. Dazu gibt es als Vorspeise eine Wildkraftbrühe mit Rehklobchen und getrüffeltem Eierstich sowie zum Dessert ein Grand Marnier Parfait mit Gewürzorange und Kaffee-Schokoladen Krokant. Dieses Genie-



Zur Martinsgans Schweizer Art ins Swissôtel.

ßer-Menü kostet 40 Euro p. P. Und wer am 11.11. den Karnevalsauftakt feiern will, kann den köstlichen Gänsebraten kombiniert mit feinen Vorspeisen und Dessert als Drei-Gänge-Menü noch bis zum 31. Dezember genießen.

Tel.: 0351 - 501200

E-Mail: [dresden@swissotel.com](mailto:dresden@swissotel.com)

**Neue Dinnershow vom Feinsten**



Veranstalter Stefan Schepnitz, Gourmetkoch Gerd Kastenmeier sowie Schauspielerin und Moderatorin Katy Karrenbauer versprechen ab 22. November ein mitreißendes Showprogramm. Foto: SachsenGAST

Vom 22. November bis 11. Januar 2014 verwandelt die „Santa Clowns“ mit ihrer zauberhaften Dinnershow „Lumières“ den Kristallsaal auf dem Gelände der Zeitenströmung in eine glamouröse Welt aus schillerndem Showprogramm voll Witz und Charme, knisternder Erotik, atemberaubende Tanzeinlagen und mitreißender Musik.

Mit „Lumières“ (zu Deutsch „die Lichter“) erfüllen sich die Macher

einen lang gehegten Traum – eine hochamüsante und spektakuläre Dinnershow, so glitzernd wie die Sterne am Nachthimmel. Für einen Festschmaus sorgt das Drei-Gänge Menü der besonderen Art, höchstpersönlich serviert von den „Santa Clowns“. Neben kulinarischen Genüssen vor der Bühne werden den Gästen kulturelle Höhepunkte auf der Bühne geboten. Mehr als 20 Künstler sorgen für einen magischen Abend.

## Gesichter der Woche



**Ralf Günther**, am 21. September 1967 in Köln geborener Schriftsteller und Drehbuchautor lebt seit 1994 in Dresden. Bekannt ist er vor allem durch historische Romane und Kinderbücher. Auf der erfolgreichen Messe „schriftgut 2013“ feierte er die Premiere seines neuen Buches „Jesusmariaundjosef“ (siehe Buchecke auf Seite 7).



**Florian Leisentritt** startete Freitag als Hotel Manager im Radisson Blu Gewandhaus Hotel Dresden. Der 34-Jährige kennt das Haus und den Standort gut, denn seit 2010 ist er hier als Director of Sales & Marketing tätig. Knapp 16 Jahre nach Beginn der Ausbildung zum Hotelfachmann stieg der gebürtige Würzburger nun an die Spitze eines Hotels auf.

## Termin der Woche



**Sie marschieren in „freudiger Erwartung“ zum Martinstag. Foto: SachsenGAST**

Am kommenden Montag, dem 11. November, beginnt nicht nur um 11.11 die fünfte Jahreszeit, in der bis zum Aschermittwoch die Narren regieren. Wir feiern auch den Martinstag, der in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit dem traditionellen Martins-Gans-Essen begangen wird. Zahlreiche Restaurants bieten den bruzelbrauen Gänsebraten ihren Gästen an. Im „Wirtshaus Lindenschänke“ kann man ihn sogar schon ab Freitag genießen. In der von Byzanz beeinflussten Christenheit lag der Martinstag zunächst am Beginn der vierzigtägigen Fastenzeit ab dem 11. November. Am letzten Tag vor Beginn dieser Fastenzeit konnten die Menschen – analog zur Fastnacht – noch einmal schlemmen. Daneben war der Martinstag auch der traditionelle Tag des Zehnten. Die Steuern wurden früher in Naturalien bezahlt, auch in Gänsen.

## Zum Haare raufen...



**... dass die Stadt bei den Kosten für Asylbewerber viel selbst tragen muss.**

Nach § 10 Abs. 1 SächsFüüAG bekommt die Kommune vom Land für Asylbewerber eine Quartalspauschale von 1.500,00 Euro je Person. Dabei werden jedoch die gestiegenen Kosten für die Unterbringung sowie die sächlichen und personellen Aufwendungen gänzlich außer Acht gelassen.

Betrachtet man alle Leistungsberechtigten nach dem AsylBLG, bewegen sich die durchschnittlichen Kosten p. P. und Quartal gegenwärtig zwischen 2.400,00 und 2.900,00 Euro. Aus dem städtischen Haushalt mussten daher in den Jahren 2007 bis 2012 jährlich zwischen 1,5 Mio. Euro und 2,9 Mio. Euro bereitgestellt werden, was zwischen 40 und 60 Prozent der Gesamtaufwendungen bedeutet.

Von einer finanziellen Unterstützung der Kommunen vor dem Hintergrund der übertragenen Landesaufgabe kann wohl nicht gesprochen werden.

## Top der Woche

Nachdem die Simmel AG im Januar die Bauantragsunterlagen bei der Stadt Dresden einreichte, erhielt der Investor am 25. Oktober die Baugenehmigung für die Sanierung des Hochhauses am Albertplatz. Damit scheint das Ergebnis der Verhandlungen um dieses Projekt besiegelt und die

Planungen der Simmel AG können abgeschlossen werden. Im Juni 2012 stieg Simmel in die Verhandlungen rund um das Projekt Hochhaus am Albertplatz ein. Die Fertigstellung des Einkaufszentrums ist für Anfang 2015 geplant. Insgesamt investiert die Simmel Dresden GmbH 30 Mio. Euro.

## Flop der Woche

Diskutiert wird in Dresden schon seit Jahren über eine Abgabe von Touristen für die Finanzierung von kulturellen Leistungen der Stadt. Verschiedene Varianten einer „Bettenmaut“, wie sie auch schon von anderen Kommunen erhoben wird, aber umstritten ist, hatte der Stadtrat diskutiert. Vergangene Woche hat die Stadtverwaltung nun einen Satzungsentwurf vorgelegt, nachdem ab 1. Januar 2014 von Touristen eine Kurtaxe in Höhe von 1,30 Euro pro Übernachtung erhoben werden soll. Das gilt auch für Übernachtungen in Wohnwagen oder auf Campingplätzen. Ausgenommen sind private Übernachtungen bei Verwandten oder in Krankenhäusern.

Bei Tagungen muss nachgewiesen werden, dass die Teilnehmer keinerlei Kultur in Anspruch nehmen. Dresden ist damit die erste deutsche Großstadt, die eine Kurtaxe erheben will.

Die Stadt erhofft sich damit Einnahmen von mehr als fünf Millionen Euro pro Jahr. Damit sollen die städtischen Kultureinrichtungen finanziell unterstützt werden. Der bürokratische Aufwand ist jedoch hoch und wird in der Anfangsphase auf 450.000 Euro geschätzt.

Wer in Dresden aus beruflichen Gründen nächtigt, muss beispielsweise ein Formblatt ausfüllen, in dem er erklärt, dass er keinerlei Kultur in Anspruch genommen hat, dieses dann an das Stadtkassenamt schicken und sich die bezahlte Kurtaxe zurückerstatten lassen. Für eine Nacht, also 1,30 Euro Rückerstattung, ist allein 0,58 Euro Briefporto nötig. Marco Bensen, Vorsitzender des DEHOGA Regionalverbandes Dresden, kündigte an, dass sich die Hotels gegen diese Kurtaxe wehren werden. Er bezweifelt auch die rechtlichen Grundlagen der Satzung.

## Ereignis der Woche

Die DER Touristik Köln bringt vom 7. bis 10. November 2.500 Reiseprofis nach Dresden. Anlass ist die Vorstellung der Sommerkataloge 2014 der Reiseveranstalter ITS, Jahn Reisen und Tjaereborg. Neben 1.650 Reisebüromitarbeitern aus Deutschland sind 700 internationale Aussteller, 50 Pressevertreter sowie zahlreiche VIPs aus der Reisebranche und Mitarbeiter der DER Touristik Köln vor Ort.

„Unsere Programmpräsentation in Verbindung mit einer Reise-messe ist in der deutschen Reisebranche einmalig“, sagt Svenja Bielinski, Bereichsleiterin Vertrieb

und Marketing der DER Touristik Köln. 1.550 Hotelzimmer sind täglich gebucht und 35 Busse sind permanent im Einsatz, um die Teilnehmer der Programmvorstellung von Highlight zu Highlight zu chauffieren.

Die Begrüßung der Reiseprofis findet in der Frauenkirche statt, die Präsentation der Sommerkataloge 2014 in der Event-Location Ostrapark und eine große Reise-messe findet gleichzeitig in der MESSE DRESDEN statt. Dort präsentieren sich über 700 Aussteller aus 31 Nationen auf 8.000 Quadratmetern dem Fachpublikum.



NEUE SHOW! NEUE STARS!

# MAFIA MIA!

## DIE MOULIN ROUGE AFFÄRE

**WWW.MAFIA-MIA.DE**  
**TICKETS: 0351 - 421 99 99**  
**Dresdens erfolgreichste Dinner-Show ist zurück!**  
**SPIELZEIT: 29.11.2013 - 05.01.2014**

**AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN ERHÄLTLICH!**



**LOCATION: Erlwein-Capitol Dinnertheater Dresden**  
 Messerling 8, 01067 Dresden (ggb. Messe Haupteingang)



Freiberger | HPM | GLOCKNER | Radio Dresden | Sächsische Zeitung

Die neue Zeitung für Gastlichkeit, Reisen und Events  
 „gast&rast“ ist da.  
 Klicken Sie auf folgenden Link: <http://bit.ly/1itbt1x>

## Striezelmarkt der 579.



**Der Aufbau des Striezelmarktes hat begonnen. Die dieses Jahr prächtige Fichte steht schon. Foto: SachsenGAST**

Schon bald duftet es wieder nach Glühwein und Stollen, glitzernde Lichterketten erhellen das abendliche Dunkel: Am Mittwoch, 27. November, gegen 16 Uhr öffnet der 579. Dresdner Striezelmarkt seine Tore.

Zur feierlichen Eröffnung findet um 15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Kreuzkirche statt. Im Anschluss eröffnet Oberbürgermeisterin Helma Orosz den ältesten deutschen Weihnachtsmarkt. Dabei erhält der Striezelmarkt seinen Lichterglanz und die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide wird angeschoben. Auch der Dresdner Christstollen, der in diesem Jahr 2013 Millimeter lang ist, wird angeschnitten und an die Besucher verteilt. Gleichzeitig öffnen die 233 Marktstände und präsentieren ein vielfältiges Angebot.

An den folgenden Tagen öffnen sieben weitere Weihnachtsmärkte in der Innenstadt ihre Pforten und die Weihnachtsstadt Dresden erwacht vollends zum Leben. Die Weihnachtsmeile von der Prager Straße, über den Altmarkt, Neumarkt und Postplatz, bis hin zur Hauptstraße sorgt für eine einmalige Vielfalt und Stimmung.

Ein abwechslungsreiches Programm mit über 170 Programmpunkten, gestaltet von etwa 1.400 Mitwirkenden, sorgt täglich für die besondere Note des Striezelmarktes. Ein Höhepunkt ist das 20. Dresdner Stollenfest am 7. Dezember. Rund 100.000 Gäste verfolgen jedes Jahr das Spektakel, bei dem ein über 3.000 Kilogramm schwerer Riesenstollen in einem Festumzug vom Schloßplatz zum Altmarkt gebracht und dort feierlich angeschnitten wird.

Auch an den anderen Adventswochenenden stehen jeweils traditionelle Elemente des Marktes im Mittelpunkt, wie das Pflaumentoffel- und Pfefferkuchenfest am 30. November und 1. Dezember und das Pyramiden- und Schwibbogenfest am 14. und 15. Dezember. Neu im Programm ist die „Sächsische Bergmannsweihnacht“ am 21. Dezember, bei der Blaskapellen mit bis zu 30 Musikern weihnachtliche und bergmännische Musik vortragen. Der vierte Advent steht ganz im Zeichen französischer Traditionen und Bräuche, denn Dresdens Partnerstadt Straßburg stellt sich vor.

Bereits zum dritten Mal öffnet der Markt zu den „Stemstunden“ länger. Am Freitag, 13. Dezember, können die Besucher bis 23 Uhr über den Markt schlendern, die Händler bieten zudem besondere Angebote an. Der „Tag der Kreuzkirche“ ist ebenfalls zu einer guten Tradition geworden. Diesmal findet er am 20. Dezember statt und widmet sich besonderen Programmpunkten auf dem Markt und in der Kirche selbst. Ab 1. Dezember öffnet der Weihnachtsmann täglich 16.15 Uhr ein Fenster des Adventskalenders und verkürzt so das Warten auf den Heiligen Abend.

Egal ob Geschenke basteln im Pflaumentoffelhaus, Pfefferkuchen dekorieren oder Plätzchen backen im Knusperhaus bzw. in der Weihnachtsbäckerei, stimmungsvolle Märchen und Trickfilme im Wichtelkino oder eine Runde mit der Kindereisenbahn, der Striezelmarkt ist ein Erlebnis für alle kleinen Besucher.

[www.dresden.de/striezelmarkt](http://www.dresden.de/striezelmarkt)

## Seltenes, Spendendes, E-Mobiles und Tagendes



**Klaus Hoogestraat und Matthias Matzka hoffen gemeinsam mit Gerd Kastenmeier auf eine große Spendensumme. Letztes Jahr kamen 12.200 Euro zusammen. Foto: PR**

Am kommenden Freitag kommen ab 16 Uhr im Restaurant Kastenmeier ausgefallene Wein-Raritäten unter den Hammer. Es sind Weine, die Geschichten erzählen und im idealen Fall nicht mehr käuflich zu erwerben sind. Zur *vinoficio*-Weinauktion 2013 stellen nominierte Weingüter, Privatpersonen und Händler aus 28 Anbaugebieten in neun Ländern ihre Schätze zur Verfügung. Die älteste Flasche Chambertin stammt von 1920 und ist ein Jahr älter als der vergangene Wein mit 1000 Euro versteigerte Wein.



**Militärs spenden für Epilepsiezentrum. Foto: PR**  
Angehörige der Offizierschule des Heeres Dresden übergaben einen Spendenscheck über 400,- Euro an das Sächsische Epilepsiezentrum Klein-Wachau. Die Spendengelder wurden durch die Offizieranwärter des 83. Offizieranwärterlehrganges gesammelt. Die Zusammenarbeit zwischen der Offizierschule des Heeres Dresden und dem Sächsischen Epilepsiezentrum Klein-Wachau besteht seit 2009. Neben wiederholten Spendensammlungen unterstützt die Offizierschule das Epilepsiezentrum mit Praktikantenstellen (in der Truppenküche und im Versorgungsbereich) für Beschäftigte der Kleinwachauer Werkstätten.



**Martina Richter, Pressesprecherin des Verkehrsmuseums, freut sich auf das neueste Exponat. Foto: SachsenGAST**

Bis zum 2. März 2014 steht das Verkehrsmuseum "unter Strom". Die neue Sonderausstellung "Aufgeladen" beschäftigt sich mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Elektromobilität. Die Schau ist ein weiteres Beispiel dafür, dass sich das Verkehrsmuseum nicht nur historischen, sondern stärker auch zukunfts-gewandten Mobilitätsthemen öffnet. Die Ausstellung blickt zurück auf die mittlerweile über 100 Jahre alte Geschichte der Elektrofahrzeuge und beschreibt den heutigen Stand der Technik, wie spezielle Motoren, Getriebe, Crash-Elemente, Akkus und Ladesäulen.

An interessanten Beispielen wird aufgezeigt, wie zukünftige Mobilitätskonzepte durch Verbindungen der Bereiche Mobilität, Energiewirtschaft und Kommunikation aussehen könnten. Am kommenden Sonntag, 11 Uhr, findet eine offene Sonderführung in dieser Ausstellung statt.



**Die Mitglieder des Dresden Convention Bureau. Foto: DMG**

Dresden investiert permanent in den Ausbau als wichtigen Kongress- und Tagungsstandort im nationalen und internationalen Vergleich. Mit dem Internationalen Congress Center Dresden, der Messe und Börse Dresden sowie attraktiven Kultureinrichtungen und Tagungshotels hat die Stadt hervorragende Kongress- und Veranstaltungsmöglichkeiten. Mehr als 140 Fachleute aus Dresden hatten sich am Dienstag zu einem Fach-Workshop getroffen, um das neue Angebot „Dresden – Fit for Congress“ kennenzulernen. Das Programm richtet sich an Dresdens Wissenschaft und Wirtschaft: Professoren und Mitarbeiter, die schon erfolgreich Kongresse organisiert haben oder bald vor genau dieser Aufgabe stehen werden. In individuellen Seminaren ging es um aktuelle Trends und Möglichkeiten, um praktisches Know-how und Infrastruktur und um Details, die einen Kongress zum Erfolg machen. Die Teilnehmer erfuhren alles über Aufbau und Meilensteine eines Kongresses.

### Einwohnerfragen im Stadtrat

Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat überhaupt nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten? Die Dresdner haben am 21. November, 16 Uhr im Kulturrathaus, Königstraße 15, wieder die Möglichkeit, an einer sogenannten Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Die Fragen sind schriftlich bis spätestens 7. November bei der Oberbürgermeisterin unter folgender Adresse einzureichen: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeisterin, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden; E-Mail: [stadtratsangelegenheiten@dresden.de](mailto:stadtratsangelegenheiten@dresden.de) Unbedingt die Wohnanschrift angeben! Damit die Anfrage öffentlich behandelt werden kann, muss der Fragesteller im Betreff oder der Überschrift den Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ aufnehmen.

Nicht zulässig sind Fragen:

- zu Angelegenheiten, die in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln sind,
  - zu persönlichen Einzelfällen,
  - die von derselben Einreicherin/demselben Einreicher wiederholt gestellt werden und bereits in früheren Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunden beantwortet wurden,
  - die Wertungen, unsachliche Feststellungen, Beleidigungen oder Meinungsäußerungen enthalten
  - sowie Fragen zu Tagesordnungspunkten derselben Stadtratssitzung.
- Je Fragesteller kann nur eine Anfrage mit maximal drei Unterfragen eingereicht werden. Die Oberbürgermeisterin entscheidet nach Absprache mit dem Ältestenrat, ob die Beantwortung in mündlicher Form während der Stadtratssitzung oder schriftlich erfolgt. Die Fragestellerin/der Fragesteller erhält einen Eingangsvermerk und wird für die jeweilige Stadtratssitzung eingeladen.

### Die Woche in Dresden

**Heute:** Die Ausstellung „Hast du von Bergen geträumt?“, zeitgenössische Fotografie aus Dresden und Prag, wird um 19 Uhr im Kulturrathaus, Königstraße 15, eröffnet.  
**Donnerstag:** Bürgermeister Winfried Lehmann informiert ab 17 Uhr in der Aula des Romain-Rolland-Gymnasiums, Weintraubenstraße 3, über den Schul- und Sportstättenbau.  
**Freitag:** Im Festsaal des Stadtmuseums wird um 16 Uhr der „6. Landespreis für Heimatforschung 2013“ vergeben.  
**Samstag:** Um 19 Uhr findet mit dem Dresdner Kammerchors in

der Martin-Luther-Kirche ein Gedenkkonzert für die Opfer der Pogromnacht 1938 statt.  
**Sonntag:** Im Konzertsaal der Hochschule für Musik, Wettiner Platz, beginnt um 19.30 Uhr ein Antrittskonzert neu berufener Professoren.  
**Montag:** Um 11.11 Uhr holen die Narren des Dresdner Carnevalclubs den Rathausschlüssel, um bis Aschermittwoch die Stadt zu regieren.  
**Dienstag:** In der Staatsoperette beginnt 19.30 Uhr die letzte Operette, die Franz Lehár komponierte und 1934 in der Wiener Staatsoper uraufführte - GIUDITTA.

## DRESDENEINS und die Geigen

Auf der Probephöhne "Semper 2" der Semperoper Dresden hängen Geigen vom Himmel des Saales herab. Im Mittelpunkt stehen die populärsten aller Streichinstrumente, von der kleinsten 32er Geige bis hin zur Vollgeige. Pünktlich zum Start der neuen Spielzeit 2013/2014 lädt die Sächsische Staatskapelle Dresden den Nachwuchs zur musikalischen Veranstaltungsreihe "Kapelle für Kids" ein.

Das Projekt will Kinder für klassische Musik begeistern. Ideengeber ist der Musiker Julius Rönnebeck, der neben der Puppenspielerin Magdalene Schaefer und Handpuppe Alma die Veranstaltung moderiert. Ein echter "Profi" stellt die Geige vor.



**Klicken Sie auf das Foto und sehen die Sendung von DRESDENEINS.**

Das wohl berühmteste Streichinstrument der Welt begeistert Kinder jeden Alters. Daneben bietet die Veranstaltung mit einem umfangreichen Programm weitere Höhepunkte.

Informationen zur nächsten "Kapelle für Kids": [www.staatskapelle-dresden.de](http://www.staatskapelle-dresden.de)

## Samstag ist Fachschultag

Die Fachschulen der Stadt Dresden führen am Samstag, 9. November, von 10 bis 12 Uhr, im Gebäude des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) für Elektrotechnik Dresden, Strehlener Platz 2, einen Tag der Dresdner Fachschulen durch. Angeboten werden für das kommende Schuljahr an fünf

Standorten verschiedene Weiterbildungen. Interessierte können für viele Fachrichtungen zwischen der zweijährigen Vollzeit- und der berufs begleitenden vierjährigen Teilzeitform wählen. Aufnahmevoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung.

## Lesereihe „Empört Euch!“

Innerhalb der Lesereihe „Empört Euch!?“ Der Schriftsteller als moralische Instanz“ laden der Neue Sächsische Kunstverein e.V. und Susanne Dagen vom BuchHaus Loschwitz zu fünf Matineen verschiedene Autoren ein. Unter der Moderation von Susanne Dagen liest zur vierten Matinee in dieser Reihe: Florian Kessler „Mut Bürger. Die Kunst des neuen Demonstrierens“

Fast ein Drittel aller wahlberechtigten Deutschen ist in den letzten Jahren demonstrieren gegangen. Tendenz steigend. Vor unseren Augen verändern sich Deutschland und die Welt – und zwar durch die friedlichen Proteste ihrer Bewohner.

Florian Kessler erzählt, wie vielfältig das neue Engagement aussieht und weshalb es genau jetzt dringend Not tut, politische Anliegen selbst auf die Straße zu tragen. Er nimmt uns mit zu den Parkschützern von Stuttgart, den Anti-Nazi-Demonstranten von



**Florian Kessler liest am Sonntag, 11 Uhr, im Festspielhaus Hellerau. Foto: Hanser**

Dresden und den Bauern von Gorleben; er führt Gespräche mit passionierten Demo-Experten. Seine Beobachtungen und Ratschläge treffen den Nerv des neuen Mutbürgertums und laden ein zum Selber-Demonstrieren. Florian Kessler wurde 1981 in Heidelberg geboren. Er studierte Kulturjournalismus in Hildesheim und lebt heute in Berlin. Als freier Journalist schreibt er u. a. für den Tagesspiegel und die Süddeutsche Zeitung.

Archivausgaben der „Dresdner Woche“ dieses Jahres finden Sie bei: [www.dresdnerwoche.de](http://www.dresdnerwoche.de)

## Unsere Bücherecke

„Jesusmariaundjosef“, Roman, Ralf Günther, 8,99 Euro, Rowohlt Verlag, ISBN 978-3-499-25717-9. [www.rororo.de](http://www.rororo.de)

Dieses Buch ist in Dresden entstanden, denn Ralf Günther lebt seit 1994 hier.

Jesus hatte eine Kindheit, und zwar eine wilde. Aus diesem Grund verschweigt die Bibel sie auch. Drei Weise aus dem Morgenland entführten das Kind nach Ägypten, um es zum Priester ihrer Reformreligion, 'Wir sind Gott!' zu machen.

Aber wie gut sind Heilige im Windeln wechseln? Und was sagen Maria und Josef dazu? Das Jesuskind verwundert nicht nur durch Wunder. Es hat eigene Zukunftspläne, möchte Kapitän werden, zur See. Nicht nur Geneareth!

Pläne mit ihm hat auch Gott, und der ist bekanntlich allmächtig. Aber wie trickst man den bloß aus?



Eine köstliche Lektüre voller liebenswerter Ironie, die allerdings bibelfeste Leser nicht allzu ernst nehmen sollten.

Ralf Günther liest aus seinem Buch am 8. November, 19.30 Uhr im Ev. Kreuzgymnasium und am 14. November im Putzathaus.

Eine Show mit Rainer König, Dieter Beckert & Peter Till, Mandy Garbrecht und Ludek Lerst.

# Draculas HOCHZEIT

Menü & Show ab 65,50 € p.P.

**DAS WEIHNACHTLICHE GOURMETSPEKTAKEL MIT MARIO PATTIS**

Zur Weihnachtszeit lädt Graf Dracula ein zur schaurig-schönen Comedyshow mit einem köstlichen 4-Gang-Menü, kreiert und zubereitet von keinem Geringeren als Spitzenkoch Mario Pattis. Unter dem Schein der prächtigen Kristalllüster sucht sich der Graf jeden Abend ein neues hingebungsvolles Opfer aus.

**SPIELZEIT: 10.12.2013 - 22.12.2012** TICKETHOTLINE: 0351 - 421 99 90  
 KURLÄNDER PALAIS (nahe Frauenkirche) | Tzschirnmerplatz 3-5 | 01067 Dresden  
 INFO@DRACULAS-HOCHZEIT.DE | WWW.DRACULAS-HOCHZEIT.DE

## Herbstlicher Wellness-Schwerpunkt im Grandhotel Lienz

Eine Reise nach Osttirol führte uns in das malerische Städtchen Lienz, auch "Perle der Dolomiten" genannt. Den Herbst widmet dort das Grandhotel Lienz, das einzige Fünfsternehotel Osttirols mit einem Herbstspezialprogramm der exklusiven Wellness und Medical Wellness. Im mondänen Stil des „Fin de Siècle“ liegt den Gästen ein elegantes Resort, umrahmt vom Großglockner und den Dolomiten, zu Füßen. Die exklusiven Zimmer und Royal Suiten (teilweise mit getrennten Kinderzimmern) geben den Blick auf die Berge der Schobergruppe frei.

Vom 1. November bis 15. Dezember unterbreitet das „World's Leading Wellness und Medical Hotel“ tolle Angebote und Spezialpackages. Sie reichen von Entgiftungen, Entschlacken und Abnehmen über Anti Aging bis hin zu Manager-Stress-Checks, Wirbelsäulenprogrammen, Schönheitswochen u. v. m.

Auf über 1.400 Quadratmetern dreht sich alles um das exklusive Wohlbefinden. In- und Outdoorpool, vier Saunen, Dampfbäder, Serrailbad, Fitnessraum, Private Spa und Ruheräume laden zum Abschalten und Genießen ein.

Ein separater medizinischer Bereich ist verschiedenen Check-ups, Vorsorgeprogrammen und Therapi-



Das Grandhotel Lienz liegt direkt am Alpenfluss Isel.

Fotos: SachsenGAST (1), PR (3).



### Das private Spa lädt zum Abschalten und Genießen ein.

en unter ärztlicher Aufsicht vorbehalten.

An unseren sonnigen Herbsttagen konnten wir noch wunderbar die große Terrasse direkt am Fluss mit einem herrlichen Ausblick auf die Lienz Dolomiten auskosten.

Erstes Skifahren auf dem Mölltaler Gletscher lockte ebenso wie Bummeln in der Lienz Altstadt, Wandern, Biken oder die vom Grandhotel angebotenen Cabriottouren über die Alpenstraßen.

Mit dem Grandhotel Lienz strahlt im Süden von Österreich, umrahmt vom Großglockner und den Dolomiten, ganz in der Nähe zu

## Und sonst noch in Lienz

Hoch über Lienz, mit tollem Ausblick auf das Iseltal, liegt die ehemalige **Trutzburg der Görzer Grafen**, die 1252 erbaut wurde. Heute beherbergt das Schloss das „Museum der Stadt Lienz“ mit einer Galerie berühmter Osttiroler Künstler wie Albin Egger-Lienz und verschiedenen Sonderausstellungen.

**Der Hauptplatz** ist der Ursprung von Lienz. Hier legten die Görzer Grafen im 12. Jahrhundert eine befestigte Burg an und hielten Wochenmärkte und Ritterspiele ab. Die Liebburg wurde 1980 zum Rathaus umgebaut.

**Aguntum, das heutige Römermuseum** liegt ca. 4 km östlich von Lienz. Unter Kaiser Claudius (41-54 n. Chr.) hatte die Siedlung ihre Blütezeit und wurde zur au-

tonomen Stadt erhoben. Aus dieser Zeit zeigt das Museum Einblicke in die römische Kultur.

**St. André ist die älteste Kirche der Stadt** und beherbergt die Grabplatte des letzten Görzer Grafen Leonhard. Die Ursprünge der Kirche reichen bis ins fünfte Jahrhundert zurück. Im 15. Jahrhundert wurde sie dann von den Görzer Grafen in eine dreischiffige, gotische Basilika umgebaut.

**Die schönste Einkaufsstraße** Osttirols – die neu gestaltete Obere Altstadt rund um die Rosengasse und den Johannesplatz lädt zum Bummeln und Flanieren ein. Mediterranes Flair und hochwertige Fachgeschäfte sorgen für ein besonderes Einkaufserlebnis.

[www.stadt-lienz.at](http://www.stadt-lienz.at)



Von unserem Hotelzimmer hatten wir einen traumhaften Blick auf die Dolomiten.

### Anti-Aging-Angebot

Vier Nächte in einer Superior Suite, reichhaltiges Frühstücksbuffet und 5-Gänge-Abendmenü im 2-Hauben-Restaurant, Benutzung sämtlicher Einrichtungen im Wellness-, Spa- & Fitnessbereich, Tee und Fruchtsäfte im Wellnessbereich, gratis WLAN, Tiefgarage, 1 Anti-Age-Gesichtspflege, 1 straffende Fibro-Stimulationsmassage, 1 Effektmassage mit Wirkstoffkonzentrat, 1 Augen-Expresslifting, 1 Cellcosmet Handlifting, 1 aktivierende Hydroscrub-Ganzkörperpeelingmassage, 1 Keraskin-Körper-Fibro-Stimulationsmassage mit Problemzonenfokus, 1 festigende Decollete- und Büstenbehandlung, 1 Ägyptos-Körperpackung, 1 Aqua Lipidium Ganzkörpermassage, tägl. Vitalprogramm – Preis 979 Euro (01.11.–15.12.13).

Mehr zum Grand Hotel Lienz finden Sie hier.

[www.grandhotel-lienz.com](http://www.grandhotel-lienz.com)

Wenn Sie uns per Video durch Lienz und das Hotel begleiten wollen, klicken Sie hier:

<http://bit.ly/1ar129G>

## World Travel Award 2013

Er wird als der Oscar der Tourismusbranche gehandelt – der World Travel Award™. Gewinner 2013 ist das Grand Hotel Lienz. Es wurde in der Kategorie Wellnesshotels weltweit als „Europe's Leading Wellness Hotel“ gekürt und darf sich über den wohl wichtigsten Titel der globalen Reisebranche freuen. Bei der großen World „Travel Awards Europe“- Gala im Cornelia Diamond Golf Resort & Spa in Antalya nahm das Hotelierhepaar Simonitsch die hohe Auszeichnung entgegen.

Reise- und Tourismusfachleute aus der ganzen Welt wählen jedes Jahr nach strengen Richtlinien die besten Betriebe der Reisebranche aus und nominieren diese zum World Travel Award. Wer es dann noch schafft, tatsächlich ausgezeichnet zu werden, kann sich getrost zur internationalen Tourismuselite zählen.



**V.r.: World Travel Award Verleihung: Elisabeth Simonitsch, Graham Cook President v. World Travel Award, Prof. Heinz Simonitsch C.D.**

Die Freude im Grand Hotel Lienz ist besonders groß, schließlich ist es für das Wellnesshotel an der Isel nicht der erste „Reise-Oscar“: 2011 wurde es als World's Leading Medical Spa und bereits 2011 und 2012 als Europe's Leading Wellness Hotel ausgezeichnet. Das Luxushotel mitten in Lienz ist voll von Superlativen. Drei Relax-Guide-Lilien krönen das Spa, zwei Hauben die Küche des Grandhotels.

## Ein starkes Festival ohne Worte



Nicoli Maruczella fot E. Lesik und Nikoli Woman's Smile.

Fotos (2): PR

Das Internationale Pantomimefestival Dresden findet vom 7. bis 10. November bereits zum 31. Mal statt. Insgesamt stehen fünf Vorstellungen auf dem Programm, darunter eine für Kinder. Die Künstler kommen aus den USA, Italien, Polen, Deutschland und Russland.

„Das Pantomimefestival ist für unser Publikum der spannende Blick über den Dresdner Tellerand“, so der Dresdner Pantomime Ralf Herzog, der das Festival vor 31 Jahren ins Leben gerufen hatte. „Sie erleben hier die Kunst der Pantomime in vielen Spielarten, die Palette ist unerschöpflich. Für uns Mimen und die internationalen Künstler ist der Austausch untereinander ein Elixier für die weitere Arbeit und eine Inspirationsquelle, die wir nicht missen wollen. Bei unserem Jubiläum im letzten Jahr entstanden tolle künstlerische Gemeinschaftsprojekte und Kooperationen von Künstlern, die sich ohne unser Festival nie begegnet wären. „ Beim diesjährigen Festival kann sich das Publikum unter anderem

auf zwei Premieren freuen, auf eine Kindervorstellung sowie spannendes „Gipfeltreffen“ verschiedener Pantomimen und den traditionellen Improvisationsabend zum Abschluss des Festivals.

7.11. 20 Uhr (1) Eröffnungsveranstaltung mit Neuproduktion der Mimenbühne Dresden „Kaleidoskop des nie Passierten“.

8.11. 20 Uhr (2) „De Architectura“ Neuproduktion des Jobel Teatro gemeinsam mit Gregg Goldston; nach der Pause: Teatr Nikoli: „Das Lächeln der Frauen“.

9.11. 10 (2) Uhr Kindervorstellung mit Teatr Nikoli: „Maruczella“.

20 Uhr (1) Duo MMR: „Imagine! Now!“; nach der Pause „Gipfeltreffen“ – eine gemeinsame Vorstellung von Mimenstudio Dresden, Teatr Nikoli, Jobel Teatro und Il Mimo

10.11. 18 (1) Uhr Abschlussveranstaltung: Improvisation mit allen Festival-Künstlern.

(1) Mimenbühne Maternstraße  
(2) Theaterhaus Rudi Fechnerstraße

[www.pantomimefestival-dresden.de](http://www.pantomimefestival-dresden.de)

## Club der anders begabten Bürger



Nächste Vorstellung des „Katzenhauses“ am 13. November, 19 Uhr, im Kleinen Haus.  
Foto: PR

„Das Katzenhaus“, frei nach dem gleichnamigen Kinderbuch von **Samuil Marschak**, ist die vierte Produktion des „Clubs der anders begabten Bürger“ an der Bürgerbühne Dresden. Stärker als bisher basiert die Arbeit auf einer literarischen Vorlage, rücken Sprache und Text in den Vordergrund. Dies wird zum Beispiel durch den Einsatz des Sprechchors deutlich, der das Stück begleitet und kommentiert. Während der Proben wurde für die Darstellerinnen und Darsteller die Übertragung tierischer Eigenschaften auf menschliche Handlungsweisen und Charakterzüge zur zentralen Frage. Entstanden ist eine groteske Tragikomödie, die „animalischen Seiten“ des Menschlichen nach außen kehrt.

Gefördert ist die Produktion durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz sowie die Aktion Mensch.

### Das Stück

Stolz zeigt die reiche adelige Katze Koschka den Freunden ihr prächtiges Haus; hochmütig und hartherzig weigert sie sich, zwei arme kleine Katzenwaisen bei sich aufzunehmen. Koschkas Knecht und Pförtner, der Kater, verjagt die beiden. Als nachts das schöne Haus abbrennt, geraten Koschka und der Kater selbst in Not. Wer ihnen jetzt wohl hilft? Jedenfalls nicht die vermeintlichen Freunde, Baron und Baronin von Hahn, Meister Bockowitsch, der Ziegenbock, oder die fette Tante Schwein. Unwillig weisen sie die nun verarmte Katze ab...

**Dresdens schönste  
Weihnachtsfeiern!**  
TICKETS 0351-421 99 99  
[www.Feiern-in-Dresden.de](http://www.Feiern-in-Dresden.de)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)